



Klaus Savelkouls

Seidelbaststr. 2

80939 München

Tel: (089) 69359948 Fax: (089) 6972722)

Mobil: 017630401249

E-Mail: emas-international@web.de

EMAS Klaus Savelkouls Seidelbaststr. 2 80939 München

Vorname Nachname/Firma

Straße

PLZ Ort

München, Dezember 2019

Liebe Mitglieder, Freunde, Spender und Förderer des Vereins,

ein ereignisreiches Jahr 2019 geht für EMAS zu Ende.
Gestattet/gestatten Sie, dass ich ein bisschen aushole:

Zum einen ist da weiterhin unser „Hauptprojekt“ in Sierra Leone, in Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe, das sich in den letzten ein, zwei Jahren immer mehr stabilisiert und Fahrt aufnimmt. Von den (ursprünglich von Wolfgang Buchner noch selbst ausgebildeten) Master-Technikern wird mittlerweile die nächste Generation von Brunnenbauern in den verschiedenen Tätigkeiten unterrichtet. Unter Aufsicht der Welthungerhilfe läuft das meiste mittlerweile selbständig ab, trotzdem ist es gut, dass ich bereits mehrfach vor Ort mit den Verantwortlichen sprechen konnte und EMAS somit im direkten Kontakt präsent ist. Das ist für bestimmte Punkte einfach besser und effizienter als nur der Kontakt per Mail oder Skype. Vor Weihnachten werde ich nochmals nach Sierra Leone fliegen.

Unklar ist momentan noch, ob das bestehende Schulgebäude so weitergeführt werden kann; in jedem Fall werden wir versuchen, den Gedanken der mobilen Brunnenbauerschule in den nächsten Jahren in Sierra Leone mit dezentralen kleinen Einheiten/Werkstätten noch mehr zu betonen. Das heißt, für uns bleibt weiterhin einiges zu tun.

Zudem gibt es konkrete Planungen der Welthungerhilfe, das EMAS-Konzept von Sierra Leone aus auf andere Länder Afrikas bzw. weltweit auszudehnen: auch da kommt möglicherweise viel Arbeit mit den entsprechenden Kosten auf uns zu.

Daneben laufen diverse Projekte, vor allem in verschiedenen Ländern Westafrikas:

Im Senegal, in Mali, in Sambia, sowie in Guinea-Bissau fanden bereits Einsätze statt, teilweise in Kooperation mit anderen NGO/Hilfsorganisationen vor Ort, mit Nutzung bereits bestehender Netzwerke. Ein Kooperationsvertrag mit einer dieser NGO wurde geschlossen.

Bei den diversen vielversprechenden Ansätzen sind Folgeeinsätze sinnvoll und teilweise bereits geplant. Auch in Kolumbien läuft derzeit ein Projekt.

Und noch etwas, was immer konkreter wird:

Mit dem jungen spanischen Ingenieur Jaime Aguirre aus Bilbao haben wir jemanden, auf den wir sehr große Hoffnungen setzen.

Jaime hat bereits mehrfach in Entwicklungsprojekten gearbeitet, und hat vor einigen Jahren bei Wolfgang Buchner einen Brunnenbauerlehrgang absolviert.

Zudem hat Jaime in Bilbao TADEH („Technologías apropiadas para el desarrollo humano“, www.tadeh.org), die spanische Schwesterorganisation von EMAS, gegründet.

Zusammen mit Wolfgang hat er bereits einige Einsätze absolviert, Jaime und Wolfgang kennen sich also gut und schätzen sich sehr.

Jaime ist bereit, seinen bisherigen Job als fest angestellter Ingenieur aufzugeben und sich dauerhaft und komplett auf das EMAS-Konzept einzulassen.

Für uns bedeutet das die (möglicherweise einmalige) Chance, jemanden aufzubauen, der kompetent, überzeugend und sympathisch die EMAS-Ziele in die Tat umsetzt und letztlich eines Tages ein Nachfolger von Wolfgang werden könnte.

Durch von uns finanzierte Projekte, die im Verlauf auch von Jaime allein übernommen werden sollen, würden wir so seinen Lebensunterhalt mit finanzieren und ihm für die nächsten schwierigen Jahre Planungssicherheit geben können.

Nachdem, was oben gesagt wurde, bedeutet das natürlich einiges für uns:

Wir haben bisher knapp einhundert Mitglieder, mehrere hundert private Spender und Förderer, und konnten so jedes Jahr alles in allem meist um die dreißigtausend Euro an Spendengeldern aufbringen.

Für das, was ansteht, wird dieser Betrag aber mit Sicherheit nicht mehr ausreichen.

Wir müssen versuchen, etwas zuzulegen:

Unsere Ziele und unsere Hoffnungen (und wir zählen dabei weiterhin auf Eure/Ihre über die vielen Jahre bewiesene Großzügigkeit und Unterstützung) sind:

- mehr Mitglieder
- mehr ehrenamtliche Mitarbeiter
- mehr private Förderer
- mehr Bekanntheit/Öffentlichkeit
- mehr Spendengelder

Wir haben diesmal bewusst unser Rundschreiben per Post verschickt und unsere neuen (wie wir finden ansprechenderen und zeitloseren) Flyer beigelegt:

Habt Ihr/haben Sie Verwandte, Freunde, Arbeitskollegen, die man ansprechen und für EMAS interessieren kann?

Jemand, der bisher „nur“ Förderer ist: Möchte derjenige vielleicht (für 30 Euro im Jahr) Mitglied bei EMAS werden? Der Vorteil für uns ist: eine höhere Mitgliederzahl ist zum einen gut für unser Renommee. Und da wir unseren Spendern ja versprechen, dass die Spenden 1:1 direkt den Projekten zugute kommen, haben wir zum anderen durch mehr Beitragsgelder die Möglichkeit, Flyer zu drucken, Briefe zu verschicken, Jaime den Flug nach München zu bezahlen etc.

Habt Ihr/haben Sie Kontakt zu jemandem von der Presse, der über EMAS berichten könnte?

Um möglicherweise an größere Spendengelder heranzukommen:

Kontakte zu spendenbereiten Firmen?

Kontakte zu Stiftungen, sonstigen Spendern/Gönnern?

Kann sich jemand vorstellen, beim Schulbasar der Kinder, einem Betriebsfest, dem Sommerfest in seiner Pfarrei ... usw. usw. sich für EMAS stark zu machen?
(Infomaterial von uns, einen Stand zum Aufbauen, ggf. ein kurzer Vortrag von jemandem aus dem Vorstand, das ist alles grundsätzlich möglich.)

Hat jemand sonst noch eine gute Idee, einen Vorschlag?

Wolfgang Buchner meinte ja zur Vereinsgründung sinngemäß: das EMAS-Konzept sei so gut, er sei sich sicher, dass sich das eines Tages weltweit durchsetzt...

Wir meinen: wir stehen – kurz vor unserem dreißigjährigen Bestehen 2020 – vor einer entscheidenden Weichenstellung: wollen wir so weitermachen wie bisher, was ja in den ganzen Jahren in unserem Rahmen erstaunlich und erfreulich gut funktioniert hat?

Oder wollen wir die Chancen anpacken, die sich durch die diversen neuen Projekte und insbesondere mit Jaime Aguirre auftun?

Es bleibt spannend...

Herzlichen Dank auf jeden Fall schon mal für das Lesen bis hierher und ganz herzlichen Dank für all die Unterstützung, die wir von Euch/von Ihnen bisher bekommen haben.

Wir wünschen Euch und Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr 2020!

Euer/Ihr

Klaus Savelkouls
1. Vorsitzender

Dr. Thomas Castorph
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

P. S. Zur Erinnerung an alle in München und Umgebung:
Am Freitag, 06.12.19, und Samstag, 07.12.19, sind wir wieder auf dem Tollwood (im Bazarzelt) vertreten. Wir freuen uns über jeden Besuch!